

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 5

Rubrik: Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

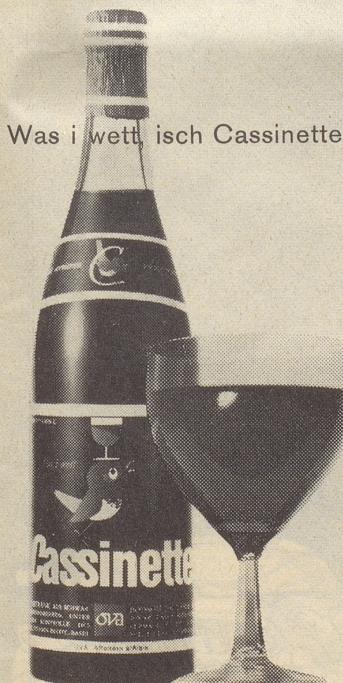
Es sagte ...

Henry Kissinger: «Wenn ein Land in einen Krieg verwickelt ist, dann genügt es nicht zu sagen: «Wir müssen aufhören.» Man muß ihn klug beenden.»

die amerikanische Filmschauspielerin Jane Fonda: «Präsident Nixons Definition von Patriotismus ist die eines blinden Gehorsams gegenüber der Regierung.»

Bundeskanzler Willy Brandt: «Theater ist ein Politikum, denn Politik und Theater bedeutet für mich zunächst nichts anderes als eine für beide Seiten fruchtbare Wechselbeziehung, in der sich auf unterschiedliche Weise das gleiche Bemühen ausdrückt, nämlich den Menschen zu sich selbst zu bringen und ihn zu befähigen, als gesellschaftliches Wesen zu leben.» – «Ein loyales Regierungsbündnis erlegt beiden Seiten auf, ihr Konto nicht zu überziehen, sondern fair miteinander umzugehen.»

Rainer Barzel: «Politik heißt Dienst und Pflicht – und nicht Befriedigung von Politikerbedürfnissen.»



Was i wett, isch Cassinette
Cassinette ist gesundheitlich
wertvoll durch seinen hohen
Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein OVA - Produkt

SED-Chef Erich Honecker: «Wer immer noch irgendwelchen Ideen einer Konvergenz zwischen Sozialismus und Kapitalismus nachhängt, der steht schon lange nicht mehr mit beiden Beinen in der Welt von heute.»

Mao Tse-tung: «Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht, trägt sie an falscher Stelle.»

der britische Politiker John Russell: «Ich werde manchmal gefragt, ob das Volk reif sei für die Demokratie. Ich antworte dann immer mit der Gegenfrage: Gibt es ein Volk, das reif ist für die Despotie?»

der Schriftsteller Arthur Koestler: «Der Mensch muß einen Konstruktionsfehler haben, denn seine Geschichte ist eine Geschichte der Greuel und des Irrsinns.»

der österreichische Abgeordnete Koren während der Stabilitätsdebatte: «Die Regierung hat so lange das Feuer der Inflation neigert und die Hausbewohner beruhigt, bis sich heute die Feuerwehr nur noch auf den Objektschutz beschränken kann.»

der österreichische SP-Klubobmann Gratz: «Umweltverschmutzungsmaßnahmen kommen ja der Allgemeinheit zugute und vor allem jenen, die aus den verschmutzten Städten nicht auf ihre Privatinseln in der Aegäis flüchten können.»

Maximilian Sames, Direktor eines Realgymnasiums in Wien: «Angestellt wird bei uns nichts mehr. Durch den Wohlstand sind unsere Schüler sogar zu faul zum Schlimmsein.»

der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann: «In England hat man Perücken auf, aber darunter denkt man zeitgemäß.»

der Schriftsteller Erich Kästner: «In Westdeutschland besitzen zwanzig Millionen Menschen kein Buch, und vierzehn Millionen haben noch nie im Leben eines gekauft.»

der Schriftsteller Alexander Lernet-Holenia: «Die Schwäche der kleinen Leute ist vielleicht überhaupt die einzige Stärke der Großen.»

der englische Rationalisierungsfachmann Cyril Northcote Parkinson: «Unter Rationalisierung verstehen die Postminister, daß man die Gebühren laufend erhöht und die Zustellung ständig verschlechtert.»

Vox

Jedem seine Unterlage

Dem Skifahrer guten Pulverschnee, dem Eisläufer klares Eis und dem Tänzer ein spiegelndes Parkett. Wer es aber zu Hause gemütlich haben will, besorgt sich einen schönen, dicken, zauberhaft prächtigen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Der kleine Engel fragte seinen großen Kollegen, was Langeweile sei. Der große Engel antwortete lächelnd: «Das wirst du nie verstehen, nie nachfühlen können, denn man muß selbst langweilig sein, um dieses Gefühl empfinden zu können.»

Dann wollte der Kleine noch wissen, ob auch die größten Engel noch Trauer empfinden können.

Der Große raunte dem Wißbegierigen ins Ohr: «Inkarniere dich, rede zu den Dummköpfen von der Herrlichkeit der Schöpfung in der klarsten Weise und du wirst selbst die erwähnte Trauer empfinden können.»